



Presseinformation

Nr. 362/2009

Kiel, Dienstag, 29. Dezember 2009

Einsatz von so genannten Nacktscannern:

Gerrit Koch: Persönlichkeitsrechte haben Vorrang!

Zum massenhaften Einsatz von so genannten Nacktscannern sagte der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Gerrit Koch**:

„Bei allen berechtigten Sorgen nach dem jüngsten Anschlagversuch darf der Einsatz von so genannten Nacktscannern nun nicht als Allheilmittel im Antiterrorkampf verkauft werden. Zunächst müssen Vor- und Nachteile dieser Methode genau bewertet werden.“ Gerade jetzt sei es wichtig, dass wir keine voreiligen Schlüsse ziehen, sondern stets den Vorrang der Persönlichkeitsrechte beachten, so Gerrit Koch. „Auf keinen Fall dürfen die Bürgerinnen und Bürger unter Generalverdacht gestellt werden.“

www.fdp-sh.de